

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 1

Februar/März 2018

22. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

50 Jahre Omnibusbahnhof

Am 8. Januar 1968 wurde der Omnibusbahnhof am Schillerplatz eröffnet. Er wurde als Experimentalbau der Deutschen Bauakademie errichtet, verfügte über zwölf Bussteige, einen 60 Meter langen Ankunftsbahnsteig sowie eine freitragende Wartehalle, in der Kassenschalter, Telefonzellen, Gepäckautomaten und Verkaufsstände untergebracht waren. Im Zuge der Umgestaltung der Alten Aktienspinnerei zur Zentralbibliothek der TU Chemnitz soll der Busbahnhof an einen neuen Standort verlegt werden, wobei das unter Denkmalschutz stehende Pylonen-Dach und der benachbarte Klapperbrunnen erhalten bleiben sollen.

Lesen Sie auf Seite 8.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Neue Gemeinwesenkoordinatorinnen im Bürgerhaus

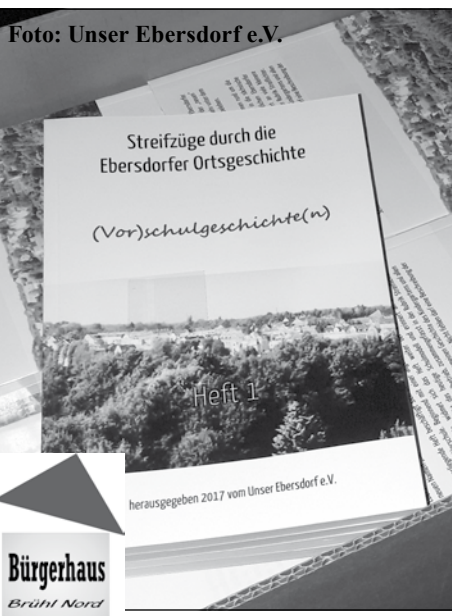
**Das aktuelle Interview
mit Familie Röske**

**Leser fragen -
die Redaktion recherchiert**

ESF-geförderte Veranstaltungen in der Innenstadt

875 Jahre Chemnitz

**Sächsisches
Eisenbahnmuseum 2018**



Unser Ebersdorf e.V. informiert mit Broschüre über die Schulgeschichte

Anlässlich des Schuljubiläums im vergangenen Jahr konnte der Schulförder- und Heimatverein Unser Ebersdorf e.V. auch der Ortsgeschichtsschreibung neuen Schwung verleihen, indem der 1. Vorsitzende sich mit der Ebersdorfer Schulgeschichte intensiv auseinandersetzte und im Ergebnis ein 180-seitiges Heimatheft zusammenstellen konnte.

Neben einer Beschreibung des „neuen“ Schulgebäudes aufgrund des 110-jährigen Bestehens betrachtet das Heft die spannende Entwicklung der Schulgeschichte bezogen auf die hiesige Gegend zurück bis ins 15. Jahrhundert.

Lesen Sie dazu auf Seite 17.

Einige Empfehlungen des Bürgerhauses

- **Ganz individuelle Computer-Grundkurse** für absolute Neuanfänger am Dienstag und am Donnerstag
- **Englisch Kurse von völlig unbeleckten Anfängern bis Quereinsteiger:** Dienstag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag
- **Mittagessenangebot:** „Essen in Gemeinschaft“ am Montag und am Donnerstag
- **Bewerbungshilfe** - ganz individuell am Dienstag und am Donnerstag
- **Spielesachmittag** jeden ersten Mittwoch ab 14:00 Uhr und **Skattturnier** jeden ersten Mittwoch ab 15:00 Uhr mit kleinen Preisen und preiswertem Imbiss
- **Frühstück** jeden zweiten Freitag im Bürgerhaus ab 9:30 Uhr für Senioren, Arbeitslose, Alleinstehende mit frischen Brötchen und Kaffee; Unkostenbeitrag 3 Euro
- **Bürgerhaus Café** jeden zweiten Mittwoch ab 14:30 Uhr mit selbstgemachten Torten und Kuchen; Unkostenbeitrag 3 Euro
Mehr Information zu den Veranstaltungen und aktuelle Änderungen auf unserer Homepage www.buemuel2.de und im Monatsprogramm!

Ihre Bürgerpolizisten vor Ort

Stadtzentrum:

Polizeiobermeister Stefan Pester, Tel.: 0371 – 387 4184

Sprechzeiten:

- jeden letzten Mittwoch im Monat 16.00 – 17.30 Uhr in der Herrmannstraße 12
- jeden letzten Donnerstag im Monat 16.00 – 17.30 Uhr im Bürgerhaus „City“ Rosenhof 18

Hilbersdorf/Ebersdorf:

Polizeihauptmeister Frank Strachotta, Tel.: 0371 – 387 4187

Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat 14.00 – 16.00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Hilbersdorfer Straße 74

Unser Angebot: Räume für viele Gelegenheiten, sowohl für die private als auch öffentliche Nutzung

Sie wollen eine Arbeitsgruppe gründen oder Ihr Hobby mit anderen Leuten pflegen? Ihr Verein sucht nach geeigneten Räumlichkeiten für regelmäßige Treffen? Bei uns ist das kein Problem. Wir liegen stadtnah mit Parkmöglichkeit direkt vor dem Haus.

Sie möchten sich mit der Familie, Freunden oder Arbeitskollegen(innen) zu einer Feierlichkeit treffen?

Wir bieten die Voraussetzungen:

Bestuhlung wahlweise möglich, Teeküchen-Nutzung.

Sie suchen Räume für ein Seminar, eine Informationsveranstaltung oder einen Vortrag?

Wir bieten zu den Räumlichkeiten die nötige

Ausstattung: Flip-Chart, Overhead-Projektor, Moderatorenkoffer, DVD Player, TV, Teeküchen-Nutzung

Antik- & Flohmarkt

wieder auf dem Brühl-Boulevard

Wer auf der Suche nach dem gewissen Etwas ist oder gern im Trödel stöbert, der ist herzlich eingeladen, im schönen Ambiente jeden 1. Samstag im Monat von 7 – 15 Uhr den Flohmarkt auf dem Brühl zu besuchen. Los geht's am 3. März.

Weitere Termine: 7.4./5.5./2.6./7.7./4.8./1.9./6.10./3.11.

Informationen erteilt die Firma A-Z-Haushaltsauflösung-Chemnitz, Tel.: 0152-05704005, auch bei facebook (ProBrühl).



**Aaron
Bestattungen** GbR
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

NEU AUF DEM BRÜHL-BOULEVARD:

Friseursalon Paul's erwartet seine Kunden in gemütlichem Ambiente

Sie habe sich auf Anhieb verliebt, sagt Bärbel Steiner schmunzelnd und erzählt, wie es dazu kam: „Früher habe ich in Glösa gewohnt und oft den Brühl mit seinen vielen kleinen, besonderen Angeboten besucht. Nach der Wende haben wir ein Haus in Mühlaus gebaut, sind dorthin gezogen und gelegentliche Besuche auf dem Brühl haben mir jahrelang einen Schauer des Entsetzens über den Rücken gejagt, so verkommen und verfallen war die einstige beliebte Flaniermeile geworden. Viele Jahre später wollte ich mich selbstständig machen und suchte einen passenden Gewerberaum. In der Innenstadt fand ich nichts Entsprechendes, weshalb ich das Brühlfest im Mai 2017 anlässlich des 3. bundesweiten Tages der Städtebauförderung besuchte, um mich dort mal umzusehen. Ich war begeistert, als ich sah, was hier passiert und habe mich spontan verliebt in den sich so toll entwickelnden Boulevard.“ Also zögerte sie nicht lange, kümmerte sich sofort um entsprechende Räumlichkeiten und fand diese schließlich im Haus Brühl 50. „Der Vermieter war sehr großzügig, machte vieles möglich und ich

konnte mitentscheiden.“ Aber auch viel Eigenleistung und Investitionen waren notwendig, bis alles so war, wie es die Friseurin haben wollte. Das Resultat ist ein moderner, aber auch gemütlicher Salon, der eine harmonische Ausstrahlung besitzt, die sich sofort auf die Besucher überträgt. Das liegt auch an der herzlichen Ansprache durch die Inhaberin und ihren Mitarbeiter, den Syrer Maan Alhamad. Und so erklärt sich auch der Name des Salons: „Weil sein Vorname im Gespräch zu Missverständnissen führt, da man ihn ähnlich dem deutschen ‚Mann‘ ausspricht, habe ich ihn ir-



Der Salon Paul's auf dem Brühl 50.



Inhaberin Bärbel Steiner und Mitarbeiter Maan Alhamad freuen sich auf viele neue Kunden.

gendwann ‚Paul‘ genannt. Diesen Spitznamen kann er akzeptieren und so wurde der auch zum Salonnamen.“ Bärbel Steiner freut sich, dass seit der Eröffnung am 5. Dezember bereits viele Anwohner aus der Umgebung den Weg zu ihr gefunden haben und über den neuen Friseur auf dem Boulevard erfreut sind. Das Markenzeichen der beiden Fachleute ist die individuelle Beratung, denn die Kunden sollen sich verstanden und wohl fühlen. Vertrauen und Kundenbindung sind wichtig, vom Können müssen sich die Kunden selbst überzeugen

„Wir haben genügend Berufserfahrung und sind bestens ausgebildet. Ich war selbst viele Jahre Ausbilderin und Filialeiterin“, sagt Frau Steiner. „Neben den üblichen Friseurleistungen wie Waschen, Schneiden, Färben, Föhnen, Hochsteckfrisuren bieten wir auch Tages- und Festtags-Makeup sowie Gesichtshaarentfernung mit Fadentechnik an.“ Sie lädt ein, einfach vorbeizukommen, den Salon in Augenschein zu nehmen und sich individuelle beraten zu lassen.

Öffnungszeiten:

Die - Fr: 9 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminabsprache:
Tel: 0371/27 37 42 81



Baumwollbaum mit vielfältigem Angebot

Am 16. Dezember hatte der Baumwollbaum zum Besuch des Brühl-Boulevards geladen. Angeboten wurden wiederum Kleinkunst und Handwerkliches vor allem aus der Region. Und damit den Besuchern dabei nicht kalt wurde, konnten die sich mit Glühwein und Gegrilltem am Feuerkorb aufwärmen. Neu in diesem Jahr: Die Initiative „food sharing“ - also kostenloses Teilen von Lebensmitteln - stellte sich vor und Inspire ließ Kerzen zugunsten des Chemnitzer Hospizes anzünden.



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

VORGESTELLT:

Zwei neue Gemeinwesenkoordinatorinnen wirken in den drei Stadtteilen

Ende vergangenen Jahres ging Wolfgang Hähle, langjähriger Gemeinwesenkoordinator für das Brühlgebiet, Hilbersdorf und Ebersdorf, in den wohlverdienten Ruhestand. Abgelöst wird er nun von zwei jungen Frauen: Tatjana Schweizer und Naomi Lins.

Tatjana Schweizer wurde 1981 in Karl-Marx-Stadt geboren, wuchs hier auf, legte das Abitur ab und studierte an der TU. 2007 schloss sie als Diplom-Soziologin ab. Erfahrungen in der Stadtteilarbeit erwarb sie bereits in ihrem studentischen Praktikum, während ihrer Diplomarbeit und als Elternzeitvertretung der Quartiermanagerin im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39. Danach wurde sie selbst Mutter und blieb wegen ihrer drei Kinder, die jetzt neun, acht und drei Jahre alt sind, längere Zeit zu Hause. 2017 gab es einen beruflichen Wiedereinstieg in das Integrationsprojekt des Bürgerzentrums Leipziger Straße. Dort war sie Projektleiterin für den Videofilm „Zwischentöne von nebenan“, der sehr erfolgreich im vergangenen Herbst seine Premiere feierte. Seit dem 1. Januar 2018 ist Tatjana Schweizer für die Gemeinwesenarbeit im Bürgerhaus Brühl-Nord zuständig.

Naomi Lins ist 26, stammt



Tatjana Schweizer ist neue Gemeinwesenkoordinatorin im Bürgerhaus Brühl-Nord.

aus der Oberpfalz und begann nach dem Abitur zunächst ein technisches Studium in Dresden. Das war ihr zu viel Mathematik und Physik, weshalb sie ins Soziologiestudium an die TU Chemnitz wechselte. Inzwischen hat sie ihren Bachelor abgelegt und befindet sich im Masterstudium. Während eines Praktikums arbeitete sie im Integrationsprojekt des Bürgerzentrums Leipziger Straße 39 und ist bis heute dabei geblieben. Hier hat sie viel gelernt: Netzwerke knüpfen und pflegen, neue Ideen entwickeln und umsetzen, Fördermittel akquirieren und abrechnen...

Neben ihren Aktivitäten in

der Chemnitzer Kulturszene interessiert Naomi Lins besonders die Stadtsoziologie. In Chemnitz sieht sie viel Potential, auf diesem Gebiet etwas bewegen zu können, denn die Stadt ist nicht fertig, sondern ein „Spielplatz“, auf dem alle möglichen kreativen Ideen verwirklicht werden können. Als Gemeinwesenkoordinatorinnen sind die beiden Frauen Ansprechpartnerinnen für alle Belange der Bürger und Gewerbetreibenden in den Stadtteilen Brühl, Hilbersdorf und Ebersdorf; sie helfen selbst oder vermitteln an entsprechende Institutionen. Außerdem wollen sie Vereine und Initiativen in den Stadtteilen weiter vernetzen, um das soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben in den Stadtteilen zu beleben und zu entwickeln. Es geht ihnen auch darum,

soziale Benachteiligungen in den Stadtteilen aufzuspüren und ihnen unter aktiver Beteiligung der Bürger entgegenzuwirken. Damit sollen auch die Selbstorganisations- und Selbsthilfekräfte der Beteiligten gestärkt werden. Des Weiteren werden die beiden Frauen auch zur Stärkung des Sozialraums Befragungen, Stadtteilanalysen und zur Information über Aktuelles sowie bestehende Probleme regelmäßige Stadtteilerunden durchführen. Ein erstes Vorhaben ist die geplante Sanierung des Scharnhorstplatzes in Hilbersdorf. Die Gemeinwesenkoordinatorinnen wollen mit den zuständigen Ämtern ins Gespräch kommen, um eventuell mit Bürgerbeteiligung rechtzeitig deren Ideen und Wünsche in die künftige Gestaltung einfließen lassen zu können.

Als Ansprechpartnerinnen für die Gemeinwesenarbeit im Bürgerhaus Brühl-Nord freuen sich Tatjana Schweizer und Naomi Lins auf ihre neuen Aufgaben. In der Mülnerstraße 12 finden alle Angebote wie gewohnt statt. Das aktuelle Monatsprogramm ist dort erhältlich oder auf www.buemue12.de abrufbar.

Sprechzeiten

Tatjana Schweizer:
Dienstag und Donnerstag
von 9.30 – 12 Uhr
Telefon: 0371/41 90 93
Mail:
gwbuemue12@gmail.com

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

Puschmann's Post-Partner-Filiale 13
Inh. S. Hänig

Straße der Nationen 45 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 / 27374670 Fax: 0371 / 27374671
E-Mail: puschmanns@email.de

NEUES AUS DEM FOTOCLUB GABLENZ

Die Treppe hinauf, die hinab führt - Ausstellung im Bürgerhaus

Laut Wikipedia wird eine Treppe als ein aus Stufen gebildeter Auf- oder Abgang definiert, der es ermöglicht, Höhenunterschiede bequem und trittsicher zu überwinden. Eine Treppe besteht aus mindestens drei aufeinander folgenden Stufen. Häufig gibt es auch Kombinationen aus Treppenläufen und Treppenabsätzen sowie für die sichere Benutzung Geländer als Absturzsicherung und einen Handlauf zum Festhalten. Unterschieden werden die

Treppen nach der Lage, der Form, dem Material, aus dem sie gefertigt wurden oder ihrer Konstruktion. Das klingt nach sehr vielen verschiedenen Varianten, die man in der Architektur finden kann. Daher haben wir uns als Jahresaufgabe im Jahr 2016 die Aufgabe gestellt, Treppen fotografisch gut im Bild darzustellen.

Die interessantesten Fotos sind bis zum 30. März in der Ausstellung im Bürgerhaus zu sehen. Zu finden sind hier

nicht nur von Architekten mit viel Ideenreichtum erdachte und von Handwerkern perfekt hergestellte Konstruktionen. Hier kann es zuweilen nicht kompliziert genug zugehen. Denkt man zum Beispiel an Wendeltreppen, die häufig aus Platzgründen in dieser Form gebaut werden oder Türme, die eigentlich nur eine einzige Treppe sind.

Treppen in der Natur, die ihren Charme gerade aus dem häufigen, langjährigen Gebrauch

durch Jung und Alt und ohne Rücksicht auf Verluste beziehen, sind ebenfalls sehenswert. Egal, ob vermoost oder gar im Wasser befindlich - Treppen in Außenbereichen verändern über Jahre ihr Aussehen und damit auch ihre Wirkung auf uns Menschen. Schauen Sie doch einfach mal eine Treppe genauer an, die Sie täglich oder häufig benutzen. Sie werden interessante Details finden. Aber Vorsicht, stolpern Sie nicht dabei!

Ingrid Wilde

Neue Leiterin des Fotoclubs

Ingrid Wilde, langjährige Leiterin des Fotoclubs Gablenz mit Domizil im Bürgerhaus Brühl-Nord, hat aus persönlichen Gründen ihr Amt in jüngere Hände gelegt. Ihre Nachfolgerin ist Susan Lang. Die 42-Jährige arbeitet bei einer Krankenkasse und kam eher zufällig zur Fotografie. Auf einer Urlaubsreise nahm sie gemeinsam mit ihrem Sohn an einem Fotokurs teil, der Fotografie noch analog anbot, inklusive allem, was

dazu gehört, bis hin zum Entwickeln der Filme im Labor. Das fand sie so spannend, dass sie dabei blieb, später mit ihrer ersten eigenen Kamera auf Digitalfotografie umstieg und vor vier Jahren dem Fotoclub Gablenz beitrug. „Hier wurde ich mit offenen Armen empfangen und erhalte durch den regelmäßigen Austausch mit Gleichgesinnten viele neue Impulse“, sagt sie. Der Fotoclub trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat,

bearbeitet monatlich ein spezielles Thema, mit dem sich jeder intensiv auseinandersetzt. Außerdem wird ein besonderes Thema immer über ein ganzes Jahr verfolgt. Als Ingrid Wilde fragte, wer ihre Aufgabe übernehmen würde, meldete sich zunächst niemand, bis sich Susan Lang entschloss, es zu versuchen. Sie stellt sich der Aufgabe und ist froh, dass Ingrid Wilde ihr dabei nach wie vor zur Seite steht.



Susan Lang.



LUKAS-APOTHEKE
Apothekerin Anke Lischka

Wilhelm-Külz-Platz 10
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 / 415806
Fax: 0371 / 410185

Kokosöl Kosmetik – Schöne Haut wie im Paradies

Tropische Gefühle zu kalten Jahreszeit!

Die Kokosnuss ist nicht nur lecker und Gesund, sondern bietet in der Kosmetik einen Idealen Inhaltsstoff, die Laurinsäure.

Sie schützt die Haut durch Aktivierung des Immunsystems vor äußeren Einflüssen.

Testen Sie in den Monaten **Februar und März** unsere Tropische Kosmetikserie mit einem unschlagbaren **Rabatt von 15%**



- mit den besten Inhaltsstoffen aus der Kokosnuss(ca. 50% Laurinsäure)
- Pflege für Gesicht, Körper und Haar
- Ohne Parabene, Mineralöle sowie Farbstoffe
- **Wir beraten Sie gerne !**

Unsere Zusatzleistungen

Beratung zu

- Arzneimitteln
- Inhaliergeräten
- Haus- und Reiseapotheke

Verleih von

- elektrischen Milchpumpen
- Babywaagen

Dienstleistungen

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Cholesterinmessung

Kompressionsstrumpfberatung und- anmessung

- Anfertigung von Individualrezepturen und Teemischungen
- Kontrolle von Verbandkästen
- Annahme und Entsorgung von Altarzneimitteln
- Montag-Freitag kostenloser Botendienst
- Ihre Vorbestellung per Telefon, Fax oder

Internet nehmen wir gern entgegen

Tel. 0371- 415806

Fax 0371- 410185

lukas-apotheke-chemnitz@gmx.de
www.lukas-apotheke-chemnitz.de

DAS AKTUELLE INTERVIEW: HEUTE MIT DEM EhePAAR RÖSKE

Es lebt sich gut im nördlichen Brühl-Gebiet

Hannelore und Gerhard Röske sind beide Rentner und wohnen seit Jahrzehnten im nördlichen Brühlgebiet. Gerhard Röske (68), gelernter Dreher, war in den letzten Berufsjahren Hausmeister bei der Hausverwaltung Nordpark GmbH & Co. KG und bezeichnet diese Jahre als seine schönsten Arbeitsjahre. Ehefrau Hannelore (65) ist gelernte Schneiderin und hat unter anderem bei Zentex gearbeitet. Beide haben zwei Kinder. Die Tochter wohnt auf den Philippinen, der Sohn auf Hiddensee. Acht Enkel machen das Familienglück komplett. Ehrenamtlich engagiert sich das Ehepaar vor allem in der Evangelisch-Freikirchlichen Brüdergemeinde. BISS befragte die beiden zu ihrem Leben im Brühlgebiet.

BISS: Seit wann wohnen Sie im Stadtteil?

Gerhard Röske: Zu Beginn unserer Ehe haben wir auf der Ebersdorfer Straße gewohnt; die Wohnung war für vier Personen viel zu klein, also erhielten wir eine größere am Josephinenplatz 7. Die hatte drei Zimmer und war ohne Bad.

Hannelore Röske: Mein Mann ist handwerklich sehr geschickt und hat ein Bad eingebaut. Auch das Kinderzimmer hat er so abgeteilt, dass jedes Kind sein eigenes Reich hatte.

BISS: War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?

H.R.: Nein, zu DDR-Zeiten

waren Wohnungen knapp und man bekam einfach eine zugewiesen. Aber es war in Ordnung für uns, denn die Schule war gleich nebenan und zu meiner Arbeit bei Zentex war es nur ein Katzensprung.

G.R.: Wir haben 24 Jahre dort gewohnt. Als nach der Wende ein Bürger aus den alten Bundesländern das Haus bekam und die Miete in die Höhe trieb, haben wir uns nach etwas anderem umgesehen und sind 2000 in diese Wohnung der Nordpark GmbH am Chemnitzufer gezogen. Die gefällt uns nach wie vor sehr und wir fühlen uns wohl hier.

BISS: Was gefällt Ihnen am Stadtteil?

G.R.: Das viele Grün und



Hannelore und Gerhard Röske wohnen seit mehr als 40 Jahren im nördlichen Brühlgebiet und fühlen sich außerordentlich wohl hier.

die Ruhe. Man ist schnell am Schloßteich und im Schönherr-Park. In den letzten Jahren hat sich vieles zum Positiven verändert, Häuser und Straßen wurden saniert, neue Bäume an der Further Straße gepflanzt. Auch mit unserem Vermieter, der Nordpark-Hausverwaltung, sind wir sehr zufrieden. Die Mitarbeiter sind freundlich und kümmern sich sofort, wenn man ein Anliegen hat.

H.R.: Mir gefällt auch, wie toll die Schönherr-Fabrik saniert wurde und was es dort für vielfältige Einrichtungen gibt.

BISS: Kaufen Sie auch im Stadtteil ein?

H.R.: Natürlich, wir schätzen die vielen Möglichkeiten in der Nähe: Edeka, Lidl, die Fleischerei Slesaczek, die Bäckerei Voigt, Blumenladen,

Apotheke, Sparkasse – es ist alles vorhanden, was man zum täglichen Leben braucht.

BISS: Fühlen Sie sich sicher im Wohngebiet?

G.R.: Grundsätzlich schon, bis auf die häufigen Kellereinträge und Diebstähle. Das ist nicht schön. Aber in unserem Haus fühlen wir uns wohl und haben auch guten Kontakt zu den Nachbarn.

BISS: Was wünschen Sie sich für den Stadtteil?

G.R.: Hier ist alles gut, nur für den Brühl-Boulevard würden wir uns mehr kleine Kneipen wünschen. Wir haben Sorge, dass er nur für begüterte Bevölkerungsschichten saniert wird.

H.R.: Früher gab es viele besondere Läden am Brühl, in der letzten Zeit entsteht in

(weiter auf Seite 7)

Entfalten Sie sich lieber bei uns




AZURIT eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) in Voll- oder Teilzeit als engagierte

◆ Pflegehilfskraft

Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!

AZURIT Seniorenzentrum Brühl • Hausleitung Tracy Ludwig
Untere Aktienstraße 2-4 • 09111 Chemnitz
Telefon 0371 35636-0
E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de • www.azurit-gruppe.de



Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 18.00
Sa: 9.00 – 14.00

Tel./Fax: 0371/2625387

dieser Hinsicht auch wieder einiges. Das ist schön.

G.R.: Wir wünschen uns, dass die Gewerbemieten nicht so hoch sind, damit sich noch viele kleine und außergewöhnliche Geschäfte ansiedeln können und der Boulevard weiter belebt und von einer gemütlichen Atmosphäre geprägt wird.

BISS: Nutzen Sie Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Gebiet?

G.R.: Da gibt es nicht viel, aber mit unseren Enkeln besuchen wir gern die Spielplätze.

H.R.: Einmal waren wir im „Inspire“ zur Livemusik und gehen öfter zur Schönherr-

Fabrik, wenn auf dem Gelände was los ist. Das sind immer anspruchsvolle Veranstaltungen.

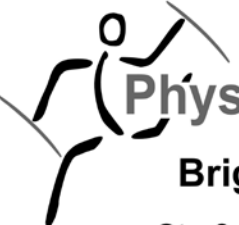
BISS: Sind Sie mit der Verkehrsanbindung des Gebietes zufrieden?

H.R.: Ja, die ist super. Wir fahren zwar oft mit dem Auto, aber es gibt viele Möglichkeiten, mit dem ÖPNV in alle Richtungen zu gelangen.

G.R.: Gut finden wir auch die neuen Buslinien, die bereichern das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs auf jeden Fall.

BISS: Vielen Dank für das Gespräch.

(Interview: Margitta Zellmer)



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de



AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100
kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTE WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLEGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0



KITA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778
SOZIALSTATION OST
Frankenberger Straße 236
Tel.: 0371 2625984




wic
Die Vermieter der GGG

FROHES NEUES ...
... ZUHAUSE

L.-Ebersberger-Str. 12 | Gablenz
5-Raum-Whg.
2. OG, ca. 136 m², riesiger Eckbalkon, Aufzug, Tageslichtbad gefliest mit Handtuchheizkörper, Dusche und Badewanne, Gäste-WC mit Fenster, offene Küche mit Fenster, auf Wunsch mit EBK, Glasfaseranschluss, Abstellraum in der Whg., Keller, Stellplatz, EnAusw. V, 89, FW, Bj. 1967
Miete: 965,- EUR + NK
Kz. 20223.105

1.264,- EUR / 136 m²

Albert-Köhler-Str. 27 | Morgenleite
5-Raum-Whg.
4. OG, ca. 112 m², **Maisonettewohnung**, zwei Balkone, zwei Bäder gefliest mit Badewanne oder Dusche, Küche mit Fliesenspiegel, Keller, Spielplatz, EnAusw. V, 136, FW, Bj. 1980
Miete: 606,- EUR + NK
Kz. 40128.45

832,- EUR / 112 m²

Augustusburger Str. 21 | Zentrum
6-Raum-Whg.
2. OG, ca. 121 m², **Etagenwohnung**, zwei Bäder mit Handtuchheizkörper, Badewanne oder Dusche, Küche mit Fenster, Abstellraum in der Whg., Keller, EnAusw. V, 65, FW, Bj. 1989
Miete: 607,- EUR + NK
Kz. 12044.3

851,- EUR / 121 m²

Diese und weitere Wohnungen unter ...

wic.de

Wic – wohnen in chemnitz gmbh
Steinhaus-Passage
Clausstraße 10/12
09126 Chemnitz
0371 533-1111
wic.de

50 Jahre Omnibusbahnhof am Schillerplatz

Neuer Platz für Hängedach und Klapperbrunnen noch unklar

Traditionell befand sich die Haupthaltestelle der Regional- und Stadtbusse in Chemnitz am Hauptbahnhof. Dort fuhren 1955 insgesamt 21 Buslinien des VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt ab. Erst Ende der 1960er Jahre änderte sich dies. Nach zweijähriger Bauzeit wurde am 7. Januar 1968 im damaligen Karl-Marx-Stadt der zu jener Zeit modernste Omnibusbahnhof der DDR eröffnet. Seinerzeit galt der Omnibusbahnhof, dessen etwa 1200 Quadratmeter große Dachkonstruktion heute unter Denkmalschutz steht, sogar als modernste Anlage Europas. Der Omnibusbahnhof wurde als Experimentalbau der Deutschen Bauakademie errichtet. Er verfügte über zwölf Bussteige, einen 60 Meter langen Ankunftsbahnsteig sowie eine freitragende Warthalle, in der Kassenschalter, Telefonzellen, Gepäckautomaten und



Der Busbahnhof nach seiner Eröffnung 1968. Foto: Bundesarchiv, Bild 183-GO108-0203-001/CC-BY-SA 3.0 vom 8.1.1968

Verkaufsstände untergebracht waren.

Die Bussteige sind von Beginn an durch mit glasfaserverstärkten Kunststoffschalen überdacht. Das Dach der Warthalle ist an durch Seilverspannung aufgehängte Pylonen befestigt. Die Gesamtbaukosten betrugen rund sieben Millionen Mark. Die bereits Mitte der 1990er Jahre existierende Zentralhal-

stelle in Chemnitz wurde bis 1999 umgebaut. Gleichzeitig wurde auch der Umbau des Abfahrtsbereichs, der nun nur noch über zehn Bussteige verfügt, abgeschlossen. Im Jahr 2008 wurde das Betriebskonzept des Bus- und Straßennetzes in Chemnitz, auch im Zuge der Vorbereitungen für das Chemnitzer Modell, grundlegend neu gestaltet. Im Zuge dessen gab die CVAG ihre vier letzten Abfahrtsstände auf und zog sich weitgehend vom Omnibusbahnhof zurück. Ihre Linien wurden auf die Zentralhaltestelle als zentralen Umsteigepunkt konzentriert – womit etwa 230 tägliche Abfahrten entfielen. Neben dem Busbahnhof wurde ein Springbrunnen angelegt, der mittler-

weile unter Denkmalschutz stehende Klapperbrunnen. (Quelle: wikipedia.org/wiki/Omnibusbahnhof_Chemnitz) 2014 wurde im Zuge des Umbaus der Alten Aktienspinnerie zur Zentralbibliothek der TU beschlossen, den alten Omnibusbahnhof abzureißen und die Haltestellen zu verlegen. 2017 entschied das Stadtplanungsamt, dass das Hängedach und der Klapperbrunnen Bestandsschutz haben. In Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden soll ein geeigneter Standort für das Baudenkmal und den Brunnen gefunden werden.



Der Klapperbrunnen im Jahr 1984. Foto: Bundesarchiv, Bild 183-1984-0804/VV-BY-SA 3.0

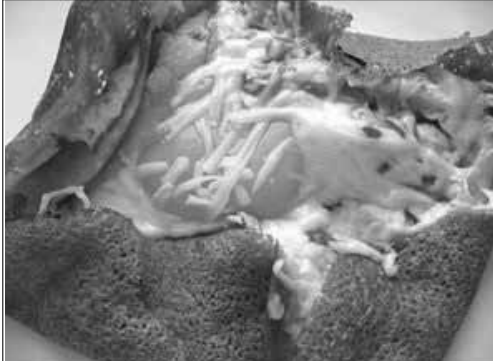
WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE

 **GGG**
WOHNEN IN CHEMNITZ

Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000



Galette Complete
2 für 1 Aktion
Jeden 2. und 4.
Donnerstag im Monat
bekommen Sie 2 Crepes
oder Galettes zum
Preis von einem

La Petite
Crepes & Galettes

Öffnungszeiten
Mittwoch-Sonntag
12:00 Uhr - 19:00 Uhr

Wir unterstützen Ihre guten Vorsätze für das Jahr 2018

2018 hat begonnen und manch einer ist mit vielen guten Vorsätzen ins neue Jahr gestartet. Vielleicht gehört auch dazu, etwas für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden zu tun. Wie wäre es zum Beispiel mit einer entspannenden Wellnessmassage in der kalten Jahreszeit? Schokolade, die nicht dick macht - eine Wellnessmassage zum Verwöhnen mit hochwertigen Ölen und echter Rohschokolade - eine Wohltat für Körper und Seele. Und wer sich mehr körperliche Aktivitäten vorgenommen hat, den laden wir zur Teilnahme am Nordic Walking-Kurs ein, der im Frühjahr wieder bei uns startet. Die Kosten für

die Kursteilnahme werden bei Erfüllung der individuellen Voraussetzungen durch viele Krankenkassen bezuschusst bzw. voll übernommen.

Wussten Sie, dass Nordic Walking unter anderem ...

- ein leicht zu erlernendes Ganzkörpertraining ist und bis zu 90 Prozent der Muskulatur beteiligt sind,
- den Bewegungsapparat entlastet und durch aktiven Einsatz der Atemhilfsmuskulatur die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus steigert,
- die Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Koordination trainiert,
- hilft, ein besseres Körpergefühl zu erfahren und wieder



Foto: Delling

Freude an Bewegung zu finden.

Wenn Sie Unterstützung bei der Umsetzung der guten Vorsätze benötigen, rufen Sie

einfach an unter 0371/41 10 42 oder kontaktieren Sie die Physiotherapie Delling per Mail: info@delling-physiotherapie.de.

KINDERANIMATION KUNTERBUNT IST UMGEZOGEN

Tagespflege ist jetzt das Hauptgeschäft

So mancher, der unlängst an den verwaisten Fenstern im Erdgeschoss der Further Straße 33 vorbeigegangen ist, mag sich gefragt haben, was aus der Kinderanimation KUNTERBUNT geworden ist. Gibt es sie noch? Ja, es gibt sie noch, inzwischen auf der Lohrstraße 27, wieder im Erdgeschoss, in kleineren Räumen und mit einem modifizierten Angebot. Ulrike Schröder dazu: „Ich habe die großen Räumlichkeiten aufgegeben, weil Aufwand und Nutzen nicht mehr im richtigen Verhältnis zueinander standen. Vor allem hätte umfassend saniert werden müssen.“ Also wollte sie effizienter und damit gemütlicher ziehen, hat schließlich die geeigneten Räume in der Lohrstraße 27 gefunden und konzentriert sich jetzt auf die Tagespflege für Kinder von null bis drei Jahren. Dafür gibt es einen immensen Bedarf, so dass sie immer gut gebucht ist. Neu ist aber, dass man bei ihr das gesamte Equipment für Kindergeburtstage und Themenpartys für einen angemessenen Preis ab 35 Euro ausleihen kann – von beispielsweise Ritterkelchen oder Piratenhumpen mit einem passenden Tischschmuck bis zur passenden Kuchenform



Frische Luft auch im Winter: Ulrike Schröder mit ihren „Mäusen“. Foto: privat

für die Geburtstagstorte und die Schatztruhe für die Spielpreise. Auch themenorientierte Spielentwürfe mit zum Beispiel kleinen Armbrüsten, Pfeil und Bogen oder Jonglagesachen für In- oder Outdoorspiele sind komplett buchbar. „In meinem neuen Domizil sind ab jetzt die Kinderpartys in Form eines Kreativ-Geburtstages mit maximal sechs Kindern möglich, bei denen wir gemeinsam ausgewählte Sachen basteln, Pizza backen, Eis essen und bei schönem Wetter im angrenzenden Park eine Schatzsuche veranstalten können. Das alles kostet für zwei Stunden nur 24,40

Euro pro Kind und ist ab etwa fünf Jahre geeignet.“

„Natürlich bin ich und mein Team nach wie vor für Kinderanimation, Schminken,

Kreativangebote sowie Luftballonmodellage buchbar.“ Das Sortiment an Leihgaben wie Spielgeräte, Hüpfburgen oder Seifenblasensets, Biertischgarnituren für die Gartenparty, Pavillons, Schokobrunnen und vieles mehr können ebenso ausgeliehen werden - natürlich auch online. „Schulen und Horte fragen gern auch „Regenbogen-Spiele“ nach. Das sind Kreativspiele wie Würfel-, Karten-, Konstruktionsspiele und Puzzle, und das teils sogar Unikate, die die Einrichtung für 120 Euro ein halbes Jahr ausprobieren können.“

Mehr erfahren kann man unter: www.kinderanimation-kunterbunt.de oder www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de Telefon: 0173/57 56 321, Mail: info@kinderanimation-kunterbunt.de

SCHWANEN APOTHEKE
SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



Erneuerung der Großfiltertechnik im Stadtbad

In seiner Sitzung am 6. Dezember hat der Stadtrat Erneuerung der Großfiltertechnik im Stadtbad beschlossen: Die vor über dreißig Jahren eingebaute Filtertechnik muss erneuert werden, da bei mindestens einem der drei Sandfilter Probleme bei der Filterspülung auftreten. Notreparaturen wurden bereits durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass schwere Korrosionsschäden an der inneren Konstruktion bestehen. Zurückzuführen

sind diese Probleme auf das Alter der Anlage. In der Regel sind diese Anlagen nach 30 bis 40 Jahren technisch irreparabel verschlissen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 400.000 Euro. Der Bau ist in den Sommermonaten bzw. in den Schulferien von Juni bis August 2018 geplant, um die Auswirkung auf den Schul- und Vereinssport so gering wie möglich zu halten. Das Stadtbad muss während der Ausführung schließen.

Preiswert übernachten,
deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 · 09113 Chemnitz

Telefon 0371/45005770

emmi-pension@gmx.de · www.emmi-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr

So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
Chemnitz und Umgebung e. V.



Karl-Liebnecht-Straße 17 d · 09111 Chemnitz

Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306

www.hausundgrundchemnitz.de

info@hausundgrundchemnitz.de

Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Im Wein liegt Wahrheit 20 Jahre Weinladen an der Straße der Nationen

„Wo aber der Wein fehlt, stirbt der Reiz des Lebens.“ Dieser Ausspruch des griechischen Dichters Euripides könnte über dem Ladentresen im Weinladen an der Straße der Nationen 108 stehen. Hier findet sich alles, was das Weinliebhabers Herz begehrt – beste Beratung und Parkmöglichkeit direkt vor dem Laden inbegriffen. Cornelia Günther betreibt ihren Weinladen an diesem Ort seit 1998 und hat in den 20 Jahren eine umfangreiche Stammkundschaft erworben, die bei weitem nicht nur aus Chemnitz kommt. Egal ob lieblich oder trocken, rot, rosé oder weiß, sächsisch oder aus aller Welt – für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel findet sich der richtige Tropfen, dazu Knabbereien und Süßigkeiten. Zusätzlich gibt es

ein kleines, aber feines Sortiment an Spirituosen: Grappa, Obstler, Whisky und Eierlikör. Außerdem hat Cornelia Günther eine erlesene Auswahl mediterraner Feinkost im Angebot, also alles, was für einen genussvollen Abend gebraucht wird. Gern fertigt sie auch Präsente nach Kundenwünschen, verpackt diese liebevoll und ideenreich und verschickt sie an den gewünschten Empfänger.

Natürlich ist die sympathische Inhaberin selbst auch Weinkennerin, weshalb sie ihre Kunden kompetent beraten kann. Einen Lieblingswein hat sie nicht, ist offen für vieles, bevorzugt in ihrer Freizeit aber gern Weißwein. Dabei ist der obige Spruch ihr durchaus Anreiz für einen entspannten und genussvollen Abend.



Cornelia Günther in ihrem Weinladen.

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

Leser fragen - die Redaktion recherchiert

Leser der Stadtteilzeitung „BISS“ haben die Redaktion wieder mit Fragen konfrontiert, um deren Beantwortung die Redaktion die Stadtverwaltung bat.

Frage: Wem gehört das Haus Further Straße 12? Es ist eingerüstet; was passiert dort? Den Namen des Eigentümers gibt die Stadt nicht preis, antwortete aber wie folgt:

Antwort: Für die Sanierung und den Umbau des Mehrfamilienhauses Further Straße 12 wurde ein Bauantrag gestellt und die Baugenehmigung am 6.12.2013 erteilt. Die Baugenehmigung umfasst den Dachgeschossausbau, die Errichtung von Dachgauben, den Anbau von Balkonen und einen Aufzugseinbau. Der Baubeginn wurde ordnungsgemäß angezeigt. Bei der Ortseinsicht am 10. Januar 2018 durch Mitarbeiter des Baugenehmigungsamtes wurde eine intensive Bautätigkeit festgestellt.

Frage: Was wird mit der ehemaligen „Filmschau“ an der Frankenger Straße? Das Gelände wurde beräumt, aber weiter tut sich dort nichts.

Antwort: Das Wohnhaus (kleine Villa) ist denkmalgeschützt - das Kino ist kein Denkmal. Soweit bekannt ist, gibt es seit Ende des vorigen Jahres einen neuen Eigentümer. Auf Nachfrage teilte er mit, Sanierungsmaßnahmen durchführen zu wollen. Entsprechende Abstimmungen sollen demnächst mit der Un-



So sah das Gelände an der ehemaligen Filmschau auf der Frankenger Straße noch 2014 aus. Inzwischen ist es beräumt und die Bürger fragen sich, was dort geschehen soll.

Foto: Hähle/Archiv

teren Denkmalschutzbehörde geführt und im Ergebnis die erforderlichen Anträge im Baugenehmigungsamt gestellt werden.

Frage: Das „Kanonenkugelhäus“ an der Frankenger Straße ist in seinem erbarungswürdigen Zustand seit Jahren ein Ärgernis für die Hilbersdorfer, die auf dieses kleine Denkmal stolz waren. Ist es noch in Privateigentum? Kann der Eigentümer nicht „gezwungen“ werden, das Haus wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen – inklusive der Kanonenkugeln?

Antwort: Eine Baugenehmigung für den Um- und Ausbau des Dachgeschosses und die Errichtung von Dachgauben ist noch nicht vorliegend. Es gilt nach wie vor der vom Baugenehmigungsamt erteilte Baustopp aufgrund der un-

genehmigten Eingriffe in das Dach. Der private Eigentümer bekräftigte gegenüber der Unteren Denkmalschutzbehörde im Baugenehmigungsamt seinen Willen, das Gebäude zu sanieren. Derzeit arbeitet er an der Sanierung der Porphyrgewände und der Erneuerung der Holzfenster im Erdgeschoss.

Möchten Sie Familienpate oder Pflegeperson für ein Kind werden?

Dann kommen Sie gern zu einem Gespräch zu uns. Wir bieten Ihnen wichtige Grundinformationen in einer umfassenden Beratung an: Immer am letzten Montag im Monat von 10-12 Uhr. Sie können mit uns auch gern telefonisch oder per Mail einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren. Besuchen Sie unsere Internetseite: www.caritas-chemnitz.de. Hier finden Sie unter anderem unsere aktuellen Veranstaltungshinweise für 2018. **Kontakt:** Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e.V.

Familienpaten: Tel. 0176/51 54 64 47

E-Mail: familienpaten@caritas-chemnitz.de

Pflegeltern: Tel. 0151/65 47 22 96

E-Mail: pflegeeltern@caritas-chemnitz.de



Physiotherapeut
sektoraler Heilpraktiker für Physiotherapie

Zöllnerstraße 9 | 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 - 50 34 68 91
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr ab 8:00 Uhr und nach Vereinbarung

Da singe ich mit

Immer dienstags 18.30 – 20.45 Uhr
 im SenVital (nahe Bhf. Chemnitz-Mitte)

Ehrgeizige Sängerinnen und
 Sänger proben unter Leitung
 von Prof. C. G. Sandmann
 anspruchsvolle Chorwerke.



Informationen: www.nwc2015.de

NEUE WESTSÄCHSISCHE CHORVEREINIGUNG

„Fenster in die Erdgeschichte“ – Natur erleben

Grabungsteam des Museums für Naturkunde bietet viele öffentliche Veranstaltungen für Groß und Klein

Eine Zeitreise in das Chemnitz vor 291 Millionen Jahren? Das Grabungsteam des Museums für Naturkunde macht es möglich und bietet 2018 eine große Auswahl an öffentlichen Veranstaltungen für Groß und Klein.

Den Auftakt bildet das **Osternspezial*** am 29. März von 14 bis 17 Uhr im Museum für Naturkunde Chemnitz. Hier sind vor allem die Nachwuchsforscher gefragt, die sich auf die Suche nach – etwas anderen – Ostereiern machen dürfen, selbst zu Präparatoren werden und erste Erfahrungen am Mikroskop machen können.

Ein jährliches Highlight ist die **Museumsnacht**. Am 5. Mai öffnet sich die Grabungsstelle am „Fenster in die Erdgeschichte“ auf der Glockenstraße 16 für Interessierte. Das Team informiert über Entwicklungen, Fortschritte



sowie zukünftige Ambitionen. Doch auch die „Erwachsenen von morgen“ kommen dabei nicht zu kurz und können in unserer Kindergrabung selbst zu Forschern werden. Von 18 bis 22 Uhr können die Besucher in eine längst vergangene Welt vor 291 Millionen Jahren eintauchen, welche Tiere und Pflanzen bereithält, die seit mehreren Millionen Jahren ausgestorben sind.

Weil einmal **Kindertag*** nicht ausreicht, veranstalten wir einfach noch einen. Unsere Kindergrabung, die Schaupräparation, Glitzer-Tattoos und vieles mehr machen den 2. Juni zu einem Muss für alle Nachwuchs-Geologen und Abenteurer. Von 10 bis 17 Uhr seid ihr daher herzlich eingeladen uns auf der Grabung zu besuchen, unser Gelände kennen zu lernen und mit uns auf

eine Zeitreise in das „Pompeji des Perms“ zu gehen.

Den symbolischen Abschluss der Grabungssaison bildet der **Tag des Geotops** am 16. September. Hier erfahren interessierte Besucher alles rund um die Grabung, während die Kleinen in der Kindergrabung auf Schatzsuche gehen oder unserem Präparator über die Schulter schauen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weiterhin finden im Sommer und im Herbst **Ferienprogramme*** für Schulklassen und Hortgruppen sowie interessierte Kinder statt. Anmeldungen hierfür werden über die Internetseite www.grabungsteam-chemnitz.de und telefonisch entgegen genommen.

*Die Veranstaltungen werden durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Terminübersicht „Fenster in die Erdgeschichte“

*Ostern im Versteinerten Wald Chemnitz

Wann: Do 29. März 2018 | 14-17 Uhr

Wo: Museum für Naturkunde Chemnitz, Moritzstraße 20

Wer: Familien mit Kindern, Kinder und Jugendliche, vor allem aus dem Stadtzentrum, Sonnenberg und Lutherviertel (ESF-Fördergebiet)

Ostern steht Kopf! Wir wollen mit euch einmal die etwas anderen Ostereier suchen und Gipsabdrücke bemalen. Ihr dürft mikroskopieren, präparieren und in eine Welt vor 291 Millionen Jahren abtauchen.

Museumsnacht

Wann: Sa 05. Mai 2018 | 18-22 Uhr

Wo: Fenster in die Erdgeschichte, Glockenstraße 16

Hinweise: Museumsnacht-Ticket (Erwachsener: 10 Euro | Ermäßigt: 5 Euro)

Zur Museumsnacht gibt es auf dem Grabungsgelände wieder einiges zu entdecken. Die kleinen Forscher dürfen selbst nach Schätzen graben. Hier erfahrt Ihr alles rund um die Grabung!

*Kindertag

Wann: Sa 02. Juni 2018 | 10-17 Uhr

Wo: Fenster in die Erdgeschichte, Glockenstraße 16

Wer: Familien mit Kindern, Kinder und Jugendliche, vor allem aus dem Stadtzentrum, Sonnenberg und Lutherviertel (ESF-Fördergebiet)

Weil einmal Kindertag nicht reicht, wollen wir mit euch nochmal „Kind sein“ feiern.

Mit der Kindergrabung, einer Schaupräparation, einem tollen Fossilien-Amulett, Mikroskopen und einer Reise in die Vergangenheit, wird der Tag zu einer super Glitzer-Tattoo Angelegenheit!

Tag des Geotops

Wann: Sonntag 16. September 2018 | 10-17 Uhr

Wo: Fenster in die Erdgeschichte, Glockenstraße 16

Zum Tag des Geotops erfahren Sie alles rund um unsere Grabung. Die kleinen Forscher dürfen selbst nach Schätzen graben und dem Präparator über die Schulter schauen.

*Sommerferien 02. Juli - 10. August 2018

Fossilienjäger: Mo 02. Juli | 16. Juli | 30. Juli | 06. August

jeweils 13 Uhr

Grabungshelfer: Mi 04. Juli | 18. Juli | 01. August | 08. August

jeweils 10 Uhr

Präparator: Fr 06. Juli | 20. Juli | 03. August | 10. August

jeweils 13 Uhr

Schmuckwerkstatt: Mo 23. Juli | 24. Juli | jeweils 13 Uhr & Do

26. Juli | Fr 27. Juli | jeweils 10 Uhr

*Herbstferien 08.10. - 19.10.2018

Fossilienjäger: Mo 08. Oktober | Fr 12. Oktober | Do 18. Oktober

jeweils 13 Uhr

Grabungshelfer: Mo 15. Oktober | Mi 17. Oktober | Fr 19. Oktober

jeweils 13 Uhr

Präparator: Mi 10. Oktober | Di 16. Oktober | jeweils 13 Uhr

Schmuckwerkstatt: Di 09. Oktober | Do 11. Oktober | jeweils 13

Uhr

Anmeldungen von Gruppen außerhalb dieser Ferientermine nehmen wir gern entgegen.



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Neue Angebote im ESF-Fördergebiet Chemnitz Innenstadt

regelmäßig berichtet der „ReitbahnBote“ über die derzeitige Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) im Fördergebiet „ESF – Chemnitz Innenstadt“. Nach Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes EFRE/ESF im Juni 2017 wurde die ESF-Zuwendung im November letzten Jahres für dieses Gebiet auf 2,3 Mio. Euro erhöht.

Diese Mittel werden zur Finanzierung von Maßnahmen im Zeitraum 2016-2021 eingesetzt, die der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabe benachteiligter Stadtteilbewohnerinnen und Bewohner am gesellschaftlichen Leben dienen. So können vielfältige Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sowie für beschäftigungsfähige Erwachsene geschaffen werden. Das betrifft Stadtteilverhaben in den Bereichen informelle Kinder- und Jugendbildung, Bürgerbildung und lebenslanges Lernen sowie soziale Eingliederung und Integration in Beschäftigung. Grundlage bildet das integrierte Handlungskonzept EFRE/ESF, welches durch den Stadtrat beschlossen (B-151-2015) und durch die Stadtverwaltung im Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerken vor Ort fortgeschrieben wurde.

Folgende Projekte werden derzeit für die Nutzer kostenfrei durchgeführt und können durch Interessierte besucht werden:



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischer Landtags beschlossenen Haushaltes.

Maßnahmen für Kinder und Jugendliche:

- Bauspielplatz auf dem Sonnenberg (Alternatives Jugendzentrum e.V.), Sophienstraße 8
- Mentorenprojekt – Bildungskompetenzen und Berufsfindung für Kinder und Jugendliche (Die Komplizen Chemnitz e.V.), Theaterstraße 56
- Umweltbildung Saatgutgarten – Freifläche Augustusburger/Ecke Zietenstraße (Nachhall e.V.)
- Fenster in die Erdgeschichte – erforschendes Lernen auf einer paläontologischen Grabungsstätte (Stadt Chemnitz – Museum für Naturkunde), Glockenstraße 16

Maßnahmen für beschäftigungsfähige Erwachsene:

- Inklusiv ausgerichtetes Bürgerhaus Rosenhof – Kreativraum „All in“ - (Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V.), Rosenhof 14
- „Zweite Chance“ - Nachbetreuung von ehemaligen wohnungslosen Menschen (Selbsthilfe 91 e.V.), Peterstraße 1
- Nachbarschaft im Stadtteil Sonnenberg (Nachhall e.V.), Zietenstraße 9

Maßnahmen für alle Stadtteilbewohner im Fördergebiet:

- Gemeinwesenkoordination Sonnenberg (Caritasverband für Chemnitz u. Umgebung e.V.), Markusstraße 17
- Stadtteilmanagement Chemnitz Innenstadt (AWO Kreisverband Chemnitz u. Umgebung e.V.), Reitbahnstraße 32

Geplante Maßnahmen ab 2018 für Kinder und Jugendliche:

- Peerteamer für die „Kinderstadt Chemnitz“ (auxilium-Verein

zur Weiterentwicklung der offenen Museumsarbeit in Chemnitz e.V.), Schlossberg 12

- Kunstclub für Kids (Bethanien-Diakonissen-Stiftung), Brühl 47
- Erweiterung des offenen Kinder- und Jugendtreffs InspireKids (Bethanien-Diakonissen-Stiftung), Brühl 49

Geplante Maßnahmen ab 2018 für Kinder, Jugendliche und beschäftigungsfähige Erwachsene:

- Schreib- und Druckwerkstatt (Förderverein für den musischen Kindergarten Chemnitz e.V.), Kita Pampelmuse, Bernhardstraße 4
- Permakultur-Lehrgarten „Palmgarten“ Freifläche Palmstraße/Ecke Reinhardtstraße (Keimzelle – permakulturelles Stadtgrün e.V.)

Geplante Maßnahmen ab 2018 für beschäftigungsfähige Erwachsene:

- Dein Online-Buddy (Institut für soziale und kulturelle Bildung e. V.), www.dein-onlinebuddy.de (Freischaltung erfolgt mit Projektbeginn), Karl-Liebknecht-Straße 19
- SelfMade – Kompetenztraining für Langzeitarbeitslose (Neue Arbeit Chemnitz e. V.), Ort noch nicht bekannt

Aufgrund der Förderung können diese Projekte kostenfrei besucht werden.

Bei Interesse können Sie sich gern an den jeweiligen Träger oder das Stadtteilmanagement Chemnitz Innenstadt unter 0371/666 49 62 oder katrin.guenther@awo-chemnitz.de wenden.

Weitere Informationen finden Sie außerdem unter www.chemnitz.de/de/die-stadt-chemnitz/stadtentwicklung/efrefoerderung/esf_2014_2020/index.html

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ



Ankauf • Verkauf • Ablaugservice
Komplett-Restoration
Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten,
Oberflächenbehandlung, Abhol-
und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz
Fa. Kay Mader
Margaretenstr. 17
09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr
Tel. 0371/41 29 50
Mobil: 0172/914 86 38
antikag@hotmail.com

875 JAHRE CHEMNITZ

Eine Stadt, ein Jahr voller Geburtstagsfeiern

Da es - wie in vielen anderen Städten auch - in Chemnitz keine Gründungsurkunde gibt, gilt die erste nachweisliche Erwähnung der Stadt im Jahr 1143 als Ausgangspunkt der Stadtgeschichte. Diese Erwähnung war die Verleihung des Marktprivilegs, welches auf den königlichen Stadtgründungswillen schließen lässt.

Um dies gebührend zu würdigen, wird das ganze Jahr 2018 über gefeiert – mit Projekten von Chemnitzern für Chemnitz. Das Ziel: ein Austausch über Stadtteil- und Ortschaftsgrenzen hinaus, mit dem verbindenden Element der Geschichte. Etwa 80 Projekte mit rund 130 Veranstaltungen erzählen diese möglichst facettenreich. Denn: fünf Themengebiete, die sich über jeweils mehrere Stadtteile erstrecken, sollen inspirieren, sich mit Stadtgeschichte einmal „anders als üblich“ auseinanderzusetzen.



**CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

Geschichte in Geschichten

Im Themenbereich LIEBE in etwa geht es um Nächstenliebe, um Ehrenamt, aber auch um die Geschichte der Prostitution auf dem Sonnenberg und die Frage: Was lieben Sie an Chemnitz? HERAUSFORDERUNGEN werden im ehemaligen Heckert-Gebiet in der Geschichte der Luftschiffahrt gesucht, fotografisch dokumentiert oder aber in Beziehung zur Industriekultur gesetzt. Wenn es rund um den Schloßberg um das Thema FORM geht, so steht zum einen der Fluss im Fokus, eine öffentliche Bleiche ist angedacht, und auch Formen der Stadtentwicklung werden

im Rahmen des Klostersommers eine Rolle spielen. Zum Themenbereich HÖCHSTLEISTUNG darf man gerne Projekte im Bereich des Sports suchen, doch auch in Richtung Forschung oder Kompositionen wird man hier im kommenden Jahr fündig. Frauen in Chemnitz, Theater zum mitdenken und Chöre, die gemeinsam singen: der FORTSCHRITT war hier die Inspirationsquelle.

Geschichte erleben

Viele Programmpunkte sind und für alle Interessierte offen. So gibt es beispielsweise eine Veranstaltungsreihe des Stadtarchives, die sich aus 21 Vorträgen, Rundgängen, Füh-

rungen und Gesprächsrunden zusammensetzt und sich über das Jahr verteilt chronologisch mit der Geschichte auseinandersetzt. Kunst steht ebenso wie Literatur im Fokus, Konzerte speziell zu Chemnitzer Komponisten sind geplant und Kinder können in den Sommerferien auf dem Schloßberg ihre eigene Kinderstadt bauen.

Selber mitmachen!

Um sich mit der eigenen Stadt, deren Geschichte und den Dingen, die in der Stadt passieren, auseinanderzusetzen, ist es nie zu spät. Machen Sie sich auf den Weg, werden Sie Teil des Ganzen, machen Sie die Stadt zu Ihrem Spielplatz! Sie können sich aktiv in die Projekte einbringen oder Vorträgen lauschen, Filme drehen oder Ausstellungen besuchen. Finden Sie Ihr Lieblingsprojekt im Internet auf der Homepage www.875-Jahre-chemnitz.de/

GESCHICHTE IN GESCHICHTEN

Literaturprojekt Stadtgeschichte_n zum Jubiläum startet mit Wettbewerb

875 Jahre Chemnitzer Geschichte in Wort und Bild erlebbar zu machen, ist die Vision des Projektes Stadtgeschichte_n. Veranstaltungsformate wie die Chemnitzer Literaturtage Leselust, Chemnitz liest Heym, die Chemnitzer Lesenacht, die Irmtraud-Morgner-Tafelrunden und das Literarische Quintett sind in Chemnitz fest etabliert.

Nun finden die Akteure dieser Einzelprojekte mit Stadtgeschichte_n zusammen und sind über das ganze Jahr 2018 an vielen Orten unserer Stadt präsent. Sie laden ein zu einem vielfältigen Programm mit Lesungen, Gesprächen, Performances und literarischen Höhepunkten. Aber nicht nur das! „Wer schreibt, der bleibt“. Ein Wettbewerb soll die schönsten

Stadtgeschichten ans Licht bringen: in Worten, in Bildern, als Comic oder Graphic Novel, als Kurzgeschichte, Gedicht oder Essay. Jede und jeder kann teilnehmen und seine Geschichte erzählen. Informationen und Bedingungen zur Teilnahme sind auf folgender Homepage zu finden: www.chemnitzer-stadtgeschichten.de. Hier kann man noch mehr erfahren über das

Projekt, die Akteure und aktuelle Angebote. So bildet das Projekt Stadtgeschichte_n ein weit verwobenes Netz literarischer Aktivitäten im Festjahr der Stadt. Zugleich ist es Ausgangspunkt für viele Folgeaktionen in den nächsten Jahren.

Kontakt, Informationen und Rückfragen:

<http://www.foerderverein-stadtbibliothek-chemnitz.de/>

KANZLEI FRANK
Kanzlei Frank • An der Markthalle 6 • 09111 Chemnitz
Telefon: +49 371 60047-0 • Fax: +49 371 60047-20

RA Hermann Frank
Fachanwalt für Strafrecht

RA Tino Ingwerth

Verkehrsrecht Mietrecht
Familien- und Baurecht
Erbrecht Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Tino Ingwerth ab jetzt in unserer Kanzlei
www.kanzleifrank.de

Mit großem Wettbewerb!

**Chemnitzer
Stadtgeschichte_n**

So vieles will ans Licht: in Worten, in Bildern, als Comic oder Graphic Novel, als Kurzgeschichte, Gedicht oder Essay.
Alle Informationen zum Wettbewerb findet ihr unter:
www.chemnitzer-stadtgeschichten.de

Das Projekt Chemnitzer Stadtgeschichte_n ist Teil von 875 Jahre Chemnitz und wird von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH gefördert.

Die Geschichte der Alten Aktienspinnerei und ihrer Nutzer

875 Jahre Chemnitz: Universitätsbibliothek bereitet für das Sommersemester 2018 eine Ringvorlesung vor und sucht dafür Zeitzeugnisse

Seit Herbst 2015 wird in Chemnitz die Alte Aktienspinnerei zur neuen Zentralbibliothek der Technischen Universität mit Patentinformationszentrum und Universitätsarchiv ausgebaut. Nach derzeitigen Planungen soll im Sommer 2019 das Gebäude übergeben werden. Bereits 2018 soll die Geschichte des Gebäudes im Jahr des Stadtjubiläums in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Die Universitätsbibliothek lädt im nächsten Sommersemester zu einer Ringvorlesung ein, die derzeit vorbereitet wird. Dabei ist auch die Hilfe von Zeitzeugen und der Bürgerinnen und Bürger der Region gefragt.

Zeitreise durch 160 Jahre Aktienspinnerei und Blick in die Zukunft

In neun Vorträgen soll die Geschichte des Gebäudes und seiner Nutzer dargestellt werden. Am 17. April 2018 eröffnet Joachim Stemmler, der für den wissenschaftlichen Altbestand verantwortliche Fachreferent an der Universitätsbibliothek, die Reihe mit einem Vortrag zur Gründungsgeschichte der Alten Aktienspinnerei. Beschlossen wird die Reihe Ende Juni mit einem Vortrag der Direktorin der Universitätsbibliothek, Angela Malz, die einen Ausblick auf die neue Universitätsbibliothek geben wird.

Podiumsdiskussion zur Geschichte der Puppenbühne

„Das Puppentheater, auf das wir einen besonderen Fokus richten möchten, besuchte wohl jedes Karl-Marx-Städter Schul- oder Kindergartenkind“, meint Luther. Die Chemnitzer Puppenbühne wurde 1951 als erstes kommunales Puppentheater gegründet, hatte allerdings am Anfang noch keine eigene feste Spielstätte. Im Frühjahr 1952 gab das Puppentheater z. B. im Schloßbergmuseum Chemnitz im Rahmen einer

Puppenspielausstellung täglich Vorstellungen. Die feste Spielstätte bekam das Theater erst 1955 mit dem eigenen Theatersaal im Haus am Schillerplatz. Bis 1996 besuchten dort unzählige Kinder, aber auch Erwachsene die Vorstellungen. Allein in den ersten fünf Jahren des Bestehens des Puppentheaters wurden etwa 1.200 Vorstellungen gegeben, die von mehr als 250.000 Besuchern gesehen wurden.

Die im Rahmen der Ringvorlesung geplante Veranstaltung zur Puppenbühne wird als eine Diskussion organisiert. „Auf dem Podium nehmen ehemalige Direktoren der Puppenbühne Platz, die sicherlich die eine oder andere Episode aus der langen Geschichte zum Besten geben werden“, blickt Luther voraus. Außerdem werden aber auch Geschichten von Besuchern gesucht. „Gibt es unter den Hunderttausenden jemanden, der eine spannende Geschichte aus der anderen Perspektive als der des Puppenspielers zu erzählen weiß? Hat jemand zu Hause noch Fotos, Programme, Gegenstände oder ähnliches in Schatzkisten verborgen, die an diesem Tag wieder ans Tageslicht geholt werden können?“, fragt der Leiter der Universitätsarchivs und ruft alle, die hierzu etwas beitragen können, dazu auf, sich an den Vorbereitungen der Veranstaltung zu beteiligen. Er freut sich, dass in der Puppentheatersammlung Dresden noch die Puppen der ersten Vorstellung 1951 neben vielen anderen Stücken erhalten sind. „Auch im Stadtarchiv Chemnitz gibt es einen kleinen Bestand zur Puppenbühne“, so Luther.

Erinnerung an das Wismut-Kaufhaus „Glück auf“

Wer die Dauerausstellung im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz besucht, dem wird eine Leuchtreklame auffallen, die dort ausgestellt ist.

In Blau und Rot erstrahlt die Werbung für das Wismut-Kaufhaus „Glück auf“. „Auch hier möchten wir die Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufrufen, uns ihre Geschichten und Erlebnisse zum Wismut-Kaufhaus zu erzählen. Vielleicht hat hier jemand den schon lange benötigten Haushaltsgegenstand oder endlich das ersehnte Kleidungsstück erstanden“, sagt Luther. Vielleicht gebe es ja auch erwähnenswerte Erlebnisse von Verkäuferinnen oder Verkäufern

in diesem Haus. Auch Fotos und Filmaufnahmen aus dieser Zeit werden gesucht.

Wer Material oder Erinnerungen zur Alten Aktienspinnerei – insbesondere zur Puppenbühne und zum Kaufhaus – beitragen möchte, kann sich an das Universitätsarchiv der TU Chemnitz wenden:

Telefon: 0371/531-13200,
Mail: uni-archiv@tu-chemnitz.de
Projekt-Homepage: www.tu-chemnitz.de/uni-archiv/info/projekte/2018-aktienspinnerei/
Mario Steinebach, TU Chemnitz

Freiwillige für „KulTOURbahnhof“ am 22. September gesucht

Am 22. September wird der Chemnitzer Hauptbahnhof zum Kulturzentrum. Die Idee dazu hatte Robert Aßmann, Inhaber der Evangelischen Buchhandlung „Max Müller“. Er sagt dazu: „Wir wollen den Hauptbahnhof an diesem Tag als literarischen Ort erlebbar machen und planen dafür vielfältige Veranstaltungen.“ Mehr dazu auf der Homepage:

www.typoplex.de

Es werden noch freiwillige Mithelfer, die das literarische Happening am 22. September mit organisieren, Lesepaten sind oder etwas Kreatives beisteuern können, gesucht.

Bitte melden in der Evangelischen Buchhandlung „Max Müller“, Reitbahnstraße 21, Telefon: 0371/ 641166.



KüchenEngel
KÜCHEN ZUM WOHNEN

Inh. Nico Tschou Telefon: 0371 773156
Frankenberger Straße 221b kontakt@kuechen-engel.de
09131 Chemnitz www.kuechen-engel.de

KüchenTraum
mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Das Sächsische Eisenbahnmuseum lädt ein

31. März – Saisoneroöffnung

im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf

Nach der Winterpause sind Sie herzlich zur Saisoneroöffnung ins Sächsische Eisenbahnmuseum eingeladen. Genießen Sie einen Rundgang durch die historischen Ringlokschuppen des Museums. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Weitere Höhepunkte sind: Führerstandsmitfahrten, eine Ausstellung der Regelspurfahrzeuge sowie Fahrbetrieb bei den Feld- und Modellbahnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sem-chemnitz.de



1. April – Ostersonderzug ins Erzgebirge nach Schlettau

Fahrtroute: Chemnitz – Aue – Schwarzenberg – Schlettau – Annaberg-Buchholz – Flöha – Chemnitz

Am Ostersonntag möchten wir mit Ihnen eine Rundfahrt durch das Erzgebirge unternehmen. Ziel ist die Erzgebirgsstadt Schlettau. Wir befahren die Erzgebirgsstrecken durch das Zwönitz- und Zschopautal sowie die Strecke Schwarzenberg-Annaberg-Buchholz. Natürlich wird dabei das berühmte Markersbacher Viadukt befahren. Unterwegs sind Fotohalte und Scheinanfahrten geplant. Außerdem hält der Osterhase für unsere kleinen Fahrgäste eine Überraschung bereit.

Diese Fahrt wird eine der letzten Gelegenheiten sein, den Abschnitt Chemnitz-Aue vor dem geplanten Umbau der Strecke im Rahmen des Chemnitzer Modells mit einem Sonderzug zu befahren. Link zur Buchung: www.sem-chemnitz.de/event

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche

Seit dem 1. Januar 2018 ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche in freie Museen kostenfrei.

Mit Beschluss des Kulturausschusses des Chemnitzer Stadtrats ist es nun möglich, dass Kinder und Jugendliche unabhängig von finanziellen Bedingungen freie Teilhabe an Kunst und Kultur erleben dürfen. Damit ist der Eintritt für Kinder und Jugendliche sowie Schüler und Schülerinnen auch bei Museen in freier Trägerschaft kostenfrei.

Mit diesem Beschluss ist ein weiterer wichtiger Schritt getan, das zentrale Thema Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Wissensvermittlung und Bildungsauftrag der Museen in Chemnitz zu unterstützen. Bisher konnte diese Öffnung für mehr Teilhabe lediglich in kommunalen Museen realisiert werden. Der vom Stadtrat gefasste Beschluss knüpft nun daran an und greift die bisher gemachten positiven Erfahrungen auf. Somit wird die Entgeltregelung der Museen in einem zentralen Punkt vereinheitlicht.

In folgenden Museen haben Kinder und Jugendliche bis 18

Jahre seit 1. Januar 2018 freien Eintritt:

- Deutsches SPIELEmuseum
- Straßenbahnmuseum
- Museum für sächsische Fahrzeuge
- Sächsisches Eisenbahnmuseum
- Technikmuseum Seilablaufanlage
- Ebersdorfer Schulmuseum

Für die genannten Museen übernimmt die Stadt Chemnitz die Kosten für den Einnahmeausfall durch den freien Eintritt. 30.000 Euro sind dafür im Jahr 2018 eingeplant.

Um Kontinuität in das Modell zu bringen, prüft die Stadt Chemnitz, ob für den nächsten Zweijahreshaushalt 2019/2020 der kostenlose Eintritt für Chemnitzer Museen in freier Trägerschaft beibehalten werden kann.

In den Einrichtungen Neue Sächsische Galerie und Arktisch-Alpiner Garten besteht bereits freier Eintritt.

Scharnhorstplatz wird saniert

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. November beschlossen unter anderem den Scharnhorstplatz zu sanieren. Der in Hilbersdorf gelegene Platz ist seit 1997 ein geschütztes Gartendenkmal. Die Maßnahme umfasst sowohl die denkmalgerechte Sanierung als auch Neuordnung und Umgestaltung von Wegebeziehungen (zusätzlicher Weg zur besseren Anbindung an die Bushaltestelle an der Margaretensstraße), die Ausstattung mit zeitgemäßen Angeboten zur Erholung und zum Spielen sowie die Ergänzungspflanzungen und Pflegemaßnahmen am historischen Pflanzenbestand. Die Sanierungsarbeiten sollen Ende 2019 abgeschlossen sein, belaufen sich auf 450.000 Euro und werden mit 337.500 Euro aus dem Sächsischen Investitionskraftstärkungsprogramm Budget „Bund“ gefördert.

MIDEA

Veranstaltungsagentur

Jugendweihe

Jubiläum

Namensweihe

Firmenfeier

Hochzeit

Ihr EVENT

?

www.agentur-midea.de

UNSER EBERSDORF E.V. BERICHTET:

Schulförder- und Heimatverein beflügelt ortsgeschichtliche Forschung und Dokumentation

Der als Schulförder- und Heimatverein tätige Unser Ebersdorf e.V. besteht in diesem Jahr bereits 24 Jahre und nennt derzeit ebenso viele Mitglieder sein eigen. Der Verein unterstützt aktuell die Grundschule Ebersdorf bei der Verwirklichung kleiner und großer Wünsche, so erhält beispielsweise jede Klasse am Nikolaustag ein Buchgeschenk, und er versucht als Heimatverein, die ortsgeschichtliche Forschung und Beschreibung zu beflügeln. So stand das vergangene Jahr im Zeichen des Schulfestes am 10. Juni unter dem Motto „110 Jahre Neue Schule“. Das Fest war ein voller Erfolg, die Organisatoren konnten eine Vielzahl von Angeboten zusammentragen, das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Besucherzahlen waren überwältigend. Ehemalige aller Altersklassen trafen sich zum Plausch im Verköstigungsbereich von Fischers Hof und saßen noch weit über den offiziellen Schluss hinaus. Nachdem im September 2017 das Vorstandsamt der stellvertretenden Vorsitzenden mit der Schulleiterin Ines Jacob neu besetzt werden konnte, kann sich der Verein voll und ganz auf die anstehenden Aufga-

ben 2018 konzentrieren. Hier gilt es in erster Linie, eine größere Anschaffung für die Grundschule zu bewerkstelligen. Eine mobile Bühne steht dort auf dem Wunschzettel. Die bisherigen Spendeneinnahmen reichen dafür jedoch nicht aus, sodass der Verein auf weitere Spenden angewiesen ist. Weiter soll auch das berühmte Vogel-TV, die Bildübertragung aus den Nistkästen der Falken und Dohlen ins Schultreppenhaus, wieder ertüchtigt werden, nachdem es im vergangenen Jahr ausgefallen ist. Auch hier werden neben Sponsoren auch Sachverständige gesucht, die bei der Beschaffung und Installation behilflich sind. Vereinsintern sind selbstverständlich weitere Mitglieder jederzeit willkommen und nach einem Mitgliedsaustritt ist die Position des Kassenprüfers neu zu wählen. Zudem wird ein Nachfolger für das Amt des Schriftführers gesucht.

Anlässlich des Schuljubiläums konnte der Verein auch der Ortsgeschichtsschreibung neuen Schwung geben, indem der 1. Vorsitzende sich mit der Ebersdorfer Schulgeschichte intensiv auseinandersetzte und im Ergebnis ein 180-seitiges Heimatheft zusammenstellen

konnte. Neben einer Beschreibung des „neuen“ Schulgebäudes aufgrund des 110-jährigen Bestehens betrachtet das Heft die spannende Entwicklung der Schulgeschichte, bezogen auf die hiesige Gegend, zurück bis ins 15. Jahrhundert. In Zusammenarbeit insbesondere mit dem Ebersdorfer Schulmuseum entstanden zudem zahlreiche Kapitel zur vielfältigen Geschichte des Ebersdorfer Schulwesens. Themen wie Einschulung, Schulalltag, Massenorganisationen und Freizeitangebote zeigen die Bedingungen der jeweiligen Epochen. Parallel wurde erstmals eine Ebersdorfer Lehrerliste erstellt und komplettiert, deren Abschnitt bis 1945 Einzug ins Heft fand. Zusätzlich wurde der Entschluss gefasst, auch die Geschichte der vorschulischen Kinderbetreuung allgemein und speziell in Ebersdorf zusammenzutragen und zu veröffentlichen. So konnte die Betreuung der Ebersdorfer Kinder und Jugend allumfassend erstmals dargestellt werden. Intention des Heimatvereins war es ferner, auch die heutige Situation darzustellen und für die nächsten Generationen festzuhalten. Insofern zogen auch diese Kapitel in das Heimatheft ein

und komplettieren den Inhalt entsprechend. Kapitel zum Schulförderverein und zum Ebersdorfer Schulmuseum runden das Angebot ab.

Entstanden ist dadurch ein komplettes Werk zur Ebersdorfer Kinderbetreuung. Lesenswert durch die Darstellung der Schule über mehrere Jahrhunderte hinweg, aufgelockert durch interessante Details und Aha-Erkenntnisse, interessant durch die allumfassende Themenvielfalt und erinnerungsschwanger für alle ehemaligen Ebersdorfer Schüler. Erhältlich ist das Heft im Schulmuseum, in Lehmanns Kaufmannsladen, bei Hausgeräte Richter und in der Kita „Tausendfüßler“ sowie im Internet unter www.unserebersdorf.de.

Gedanklich arbeitet man bereits an einem weiteren Heimatheft. In die engere Auswahl rücken dabei Themen wie die Straßen und deren Geschichte Ebersdorfs und ein Rückblick auf das Gewerbe im Ort, vielleicht anhand eines Rundganges durch den Ort.

Heiko Lorenz

Broschüre:

(Vor)schulgeschichte(n)

Streifzüge durch die Ebersdorfer Ortsgeschichte
180 Seiten, 7 Euro



Blick auf Ebersdorf. Foto: privat

Valentinstag – der Tag der Liebenden

Am Valentinstag, dem 14. Februar, feiern viele Menschen ihre Liebe: frisch Verliebte genauso wie Paare, die schon auf das ein oder andere Ehejubiläum zurückblicken können. Am „Tag der Liebe“ oder „Tag der Liebenden“ schenken sie sich Blumen oder Süßigkeiten, um einander zu zeigen: Du bist mir wichtig, ich habe dich lieb. Vielleicht gibt es in Ihrer Familie auch den Brauch, sich am Valentinstag etwas zu schenken? Für andere Menschen wiederum ist dieser Tag bloße Geschäftemacherei, und sie sagen: ich brauche nicht so einen Tag, um jemanden zu zeigen, dass ich ihn liebe. Bei uns in Deutschland wurde der Valentinstag nach 1945 eingeführt. In Amerika, England und Frankreich gab es ihn schon früher. War es nach dem Krieg besonders wichtig, einander zu zeigen, wie sehr man sich liebt und braucht?



Fotoquelle: Pixabay

Vielleicht haben auch Soldaten die Sitte aus ihrer Heimat oder aus der Gefangenschaft mit nach Deutschland gebracht. Aber wussten Sie eigentlich, dass der Tag seinen Namen vom christlichen Mönch Valentin hat? Valentin lebte im 3. Jahrhundert nach Christus und wurde am 14. Februar 269

getötet. Angeblich soll Valentin illegale Trauungen nach christlichem Ritus vorgenommen haben, und nicht, wie damals üblich, nach römischer Sitte im Namen der römischen Götter und des Kaisers. Und es gab Menschen, die durften gar nicht heiraten, zum Beispiel Soldaten oder Sklaven. Valentin soll sie dennoch getraut und mit Blumen aus seinem Garten beschenkt haben. Ihre Ehen, so sagt man, standen unter einem besonders guten Stern. Aus seiner christlichen Hal-

tung heraus hat Valentin die Liebe zwischen zwei Menschen wertgeschätzt. Und so ist es seit langer Zeit Tradition, dass sich die Menschen einander am Valentinstag aus Liebe etwas Gutes tun. Und das können nicht nur junge und frisch verliebte Menschen tun! Liebe und Zuwendung sind für jedes Lebensalter und in jedem Lebensalter wichtig. Der Valentinstag ist ein guter Anlass zu überlegen, was ich einem geliebten Menschen schenken kann: Blumen, Zeit, eine Freundlichkeit oder ein handgeschriebener Brief... Für Christen steckt in diesen Aufmerksamkeiten oder Liebeserklärungen die Dankbarkeit drin, den anderen, die andere gefunden zu haben. Wie ein Geschenk. Ein Geschenk, das Gott zu verdanken ist. Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen

Pfarrerin

Dr. Magdalena Herbst,

Kontakt:

Trinitatiskirchgemeinde
Chemnitz-Hilbersdorf
pfn.herbst@gmail.com
0371/411034

Hilfscenter Sparbüchse · Lessingstraße 13
09130 Chemnitz · Tel.: (03 71) 5 30 83 70



Wir nehmen gern Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen. Bei größeren Stücken auch kostenfreie Abholung nach Vereinbarung

- Möbel, Elektrogeräte, Hausrat
- Bekleidung für Kinder + Erwachsene
- Preiswerte Umzüge + Transporte
- Näh- + Haushaltsdienstleistungen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr



Friseursalon Belinda

Horst-Vieth-Weg 15
09114 Chemnitz
Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5
09131 Chemnitz

Tel. 0371/ 444 52 99

Mail: Friseur-Belinda@gmx.de

ARGANPRODUKTE IM ANGEBOT

Beste Pflege aus der Region von Di VANO

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit in Hilbersdorf

Einladung an alle Akteure auf diesem Gebiet

In der Hilbersdorfer Stadteilrunde im Herbst vergangenen Jahres machte die Trinitatiskirchgemeinde auf ein wichtiges Thema aufmerksam: Es geht um den Bedarf an Angeboten für Kinder- und Jugendliche im Stadtteil. Deshalb entstand die Idee, zu diesem Thema ein Treffen mit Akteuren zu organisieren, wobei es zunächst eine Bestandsaufnahme der jetzt bereits vorhandenen Angebote und eine Bedarfsanalyse geben soll, um dann darüber zu beraten, was gemeinsam verändert werden kann.

Dieses Treffen findet am **Montag, dem 26. Februar 2018, 19 Uhr, im Gemeindesaal der Trinitatiskirchgemeinde, Trinitatisstraße 7, statt.**

Eingeladen zum Kennenlernen, zu Austausch und Diskussion sind alle Hilbersdorfer Einrichtungen, Vereine und Initiativen, die in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aktiv sind.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Austausch zur Situation in Hilbersdorf
3. Welche Vereine, Initiativen und Aktivitäten gibt es schon?
4. Was braucht unser Stadtteil (zukünftig) für Kinder und Jugendliche?

DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekommunikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen • Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

 **Yasmin**

Grill Spezialitäten - Syrische Döner
Salate & Vorspeisen
Falafel & Hummus

Wir bieten auch Partyservice für Ihre Feier!

Telefon 0371 256 39 455

Straße der Nationen 35a · 09111 Chemnitz

Wir wünschen Ihnen guten Appetit!

Physio-therapie  Katrin Welz

Katrin Welz

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie

Fleischerei Slesaczek

**IMBISS - PARTYSERVICE -
WURSTWAREN**
- aus eigener Herstellung -

Täglich große Auswahl an Mittagessen
- auch zum Mitnehmen -

Fleischerei Slesaczek | Further Straße 23
09113 Chemnitz | Telefon: 0371/418688

Brühl-BISS Impressum

Herausgeber: B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77

Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:
Margitta Zellmer

Belichtung und Druck:

Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Auflage: 2500 | Vertrieb: Eigenvertrieb


**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

 **CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

 **Bestattungshaus
KLINGNER**  **TAG & NACHT**
Chemnitzer Unternehmen **0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche